

Kamp-Lintfort  
Hochschulstadt

Amt für Schule, Jugend und Sport



# DIE GRUNDSCHULEN IN KAMP-LINFORT

*Informationen zur Einschulung 2016*



# Vorwort

Sehr geehrte Eltern,

es ist soweit: Ihr Kind kommt im nächsten Jahr in die Schule. Das ist ein großes Ereignis – für Sie und für Ihr Kind. Der erste Schultag wird sicherlich einer der spannendsten und wichtigsten Tage im Leben Ihres Kindes sein.

In wenigen Wochen melden Sie es an der Grundschule an. Da es keine Grundschulbezirke mehr gibt, haben Sie die Möglichkeit, selbst eine Schule für Ihr Kind zu wählen. Welche Schule das sein soll, steht vielleicht schon fest – weil zum Beispiel schon ein Geschwisterkind die Schule besucht. Vielleicht ist diese Entscheidung auch noch offen und Sie möchten sich näher über die Schulen in Kamp-Lintfort informieren. Einen Anspruch auf die Aufnahme Ihres Kindes in die wohnortnächste Grundschule haben Sie auf jeden Fall.

Zum Schuljahr 2014/2015 erhielten die ehemalige Overbergschule und ihr Teilstandort, die ehemalige Josefschule, den Namen „Grundschule am Pappelsee mit katholischem Bekenntnisstandort“.

Seit dem Schuljahr 2014/2015 gibt es am Hauptstandort neben dem offenen Ganzttag auch den rhythmisierten Ganzttag. Dieser wurde zum Schuljahr 2015/2016 auch am Teilstandort Sudermannstraße der Ernst-Reuter-Schule eingeführt. Rhythmisierter Ganzttag bedeutet unter anderem, dass sich über den Tag verteilt Unterrichts- und Entspannungsphasen abwechseln. Außerdem können die Kinder durch tägliche Lernzeiten die „Hausaufgaben“ bereits in der Schule erledigen. Mehr dazu erfahren Sie im Innenteil der Broschüre.

Diese Broschüre soll Ihnen grundlegende Informationen zu den Grundschulen in Kamp-Lintfort geben und einige Fragen zum Schulanfang beantworten. Wir in Kamp-Lintfort sind stolz auf unsere leistungsstarke Schullandschaft. Unsere Grundschulen haben unterschiedliche Profile und vielfältige Angebote. Damit haben Sie die Möglichkeit, aus diesem breiten Spektrum genau das Passende für Ihr Kind auszusuchen.

Ihrem Kind wünsche ich einen guten Start in eine neue Lebensphase und eine erfolgreiche Schulzeit.



Ihr  
Dr. Christoph Müllmann



Dr. Christoph Müllmann  
Schuldezernent und  
Erster Beigeordneter

# Von der KITA in die Grundschule

Jedes Kind hat einen Anspruch auf Bildung und Förderung seiner Persönlichkeit. Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege setzen hier an und haben einen eigenständigen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag.

Der Übergang von der KITA in die Grundschule soll möglichst gleitend erfolgen. So wird der Übergang durch den regelmäßigen Austausch von KITA und Schule in Arbeitskreisen, gemeinsame Veranstaltungen, Einschulungskonferenzen und durch Hospitationen der Vorschulkinder in den Grundschulen begleitet. Durch gemeinsame Bildungsgrundsätze von KITA und Schule wird der Prozess gefördert.

## **Bildungsdokumentation**

Wenn die Eltern sich damit einverstanden erklärt haben, wird die Entwicklung ihres Kindes im Kindergarten schriftlich festgehalten und zu einer Bildungsdokumentation zusammengestellt. Sie erhalten somit einen umfassenden und vielfältigen Eindruck über die Bildungsentwicklung Ihres Kindes. Die Eltern können selbst entscheiden, ob sie diese Bildungsdokumentation der Grundschule zur Verfügung stellen oder nicht. Wenn Sie sich dazu entschließen, schaffen Sie eine wichtige Voraussetzung für eine kontinuierliche Förderung Ihres Kindes.

## **Bis zum Start der Schule**

Das Kindergartenjahr endet jeweils am 31. Juli. Die Schule startet im August, in manchen Jahren auch erst im September. Da die meisten Kindergärten eine dreiwöchige Schließungszeit in den Sommerferien haben, kann es vorkommen, dass vom Ende des KITA-Besuchs bis zum Start der Schule eine recht lange Zeitdauer zu überbrücken ist. Berücksichtigen Sie dies bitte frühzeitig bei Ihrer Jahresplanung. Wenn Sie Ihr Kind für den Offenen Ganzttag der Grundschule angemeldet haben, kann es in der zweiten Ferienhälfte an den Angeboten der neuen Schule teilnehmen. Da der Offene Ganzttag in den ersten drei Wochen der Sommerferien geschlossen hat, ist dies bei den Planungen zu beachten.

# Beginn der Schulpflicht

„Die Schulpflicht beginnt für Kinder, die bis zum Beginn des 30. September das sechste Lebensjahr vollendet haben, am 01. August desselben Kalenderjahres (§ 35 Abs. 1 Schulgesetz NRW)“

## **Vorzeitige Einschulung**

Eltern, die die Einschulung ihres Kindes wünschen, das nach dem Einschulungstichtag, dem 30. September, geboren ist, können einen formlosen Antrag an die Grundschule richten. Die Schulleitung entscheidet nach eingehender Beratung mit den Eltern über die Aufnahme des Kindes. Als Entscheidungshilfe kann die Schulleitung ein schulärztliches oder im Einzelfall auch ein schulpsychologisches Gutachten heranziehen.

Eine Aufnahme ist immer dann möglich, wenn erwartet werden kann, dass das Kind erfolgreich in der Schule mitarbeiten wird. Eine Altersbegrenzung nach unten besteht dabei in Nordrhein-Westfalen nicht.

## **Zurückstellung vom Schulbesuch**

Schulpflichtige Kinder können nur aus erheblichen gesundheitlichen Gründen für ein Jahr zurückgestellt werden. Die Entscheidung trifft die Schulleiterin oder der Schulleiter auf der Grundlage des schulärztlichen Gutachtens. Die Prüfung kann auch auf Antrag der Eltern erfolgen.

## **Informationen in den Grundschulen**

Die Schulen führen vor dem Anmeldezeitraum teilweise Tage der offenen Tür und Informationsveranstaltungen für Eltern durch. Die Termine sind in den folgenden Kapiteln der Schulen erwähnt. Wenn dieser Hinweis nicht erfolgt, können Sie sich gerne nach Absprache mit der Schulleitung individuell in der Schule informieren.

## **Anmeldung zur Einschulung**

Die Anmeldungen finden in den Grundschulen in der Zeit vom 26. bis 30. Oktober 2015 statt.

Beigefügt erhalten Sie von der Stadt Kamp-Lintfort ein Schreiben, in dem die genauen Zeiträume der einzelnen Schulen mitgeteilt werden. Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin (außer Ebertschule).

Es besteht der Anspruch auf Aufnahme in die wohnortnächste Schule. Wenn die Aufnahmekapazitäten ausreichen, können Schulen auch Kinder aufnehmen, die weiter entfernt von der Schule wohnen.

# Einschulungsuntersuchung

Vor der Aufnahme in die Grundschule wird eine Einschulungsuntersuchung durchgeführt. Der Fachdienst Gesundheitswesen des Kreises Wesel führt diese Untersuchung für die Kinder aus Kamp-Lintfort in den Räumen der Dienststelle in Moers durch (Mühlenstraße 9 - 11, 47441 Moers).

Der Fachdienst Gesundheitswesen untersucht dem Alter nach zuerst die Kinder, die im Oktober 2014 sechs Jahre alt werden und zuletzt die Kinder, die im September 2015 sechs Jahre alt werden. Die ersten Untersuchungen beginnen im Herbst 2014. Die letzten Untersuchungen mit den jüngsten Kindern finden teilweise erst kurz vor den Sommerferien 2015 statt.

Die schriftliche Einladung zur Untersuchung erhalten Sie ca. drei Wochen vorher. Zur Untersuchung bringen Sie bitte das Vorsorgeheft, den Impfausweis und bei Beeinträchtigungen des Kindes (falls vorhanden) ärztliche Berichte mit. Weitere Informationen ergeben sich aus dem Einladungsschreiben des Fachdienstes Gesundheitswesen.



Die Ergebnisse der Untersuchung werden der Grundschule und - wenn Sie es möchten - auch Ihnen zur Verfügung gestellt.

Für weitere Informationen steht Frau Gabriele Schmidtke vom Fachdienst Gesundheitswesen zur Verfügung. Telefon 02841 202-1218.  
E-Mail: [gabriele.schmidtke@kreis-wesel.de](mailto:gabriele.schmidtke@kreis-wesel.de)

# Offene Ganztagschule / „Verlässliche Halbtagschule“

Die **offene Ganztagschule** im Primarbereich verfolgt drei Ziele:

- Verbesserung der Bildungsqualität und mehr individuelle Förderung,
- bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und
- Ganztagsangebote aus einer Hand unter dem Dach der Schule

Alle Grundschulen in Kamp-Lintfort bieten Offene Ganztagsangebote an, die in der Regel bis 16.00 Uhr laufen. Der Offene Ganztags findet auch in den Ferien statt (außer Winterferien und den ersten drei Wochen der Sommerferien). Neben einem Mittagessen gibt es die Möglichkeiten Hausaufgaben zu erledigen und an Förder- und Freizeitangeboten teilzunehmen (Sport, Musik, Gestalten etc.). Für die Teilnahme sind ein einkommensabhängiger Monatsbeitrag und ein Entgelt für das Mittagessen zu zahlen. Bei einem geringen Familieneinkommen kann ein Erlass des Monatsbeitrages und ein Zuschuss zum Mittagessen erfolgen.

An verschiedenen Grundschulen gibt es alternativ die Möglichkeit der Betreuung bis ca. 13.30 Uhr („**verlässliche Halbtagschule**“). Hier geht es in erster Linie um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Für diese Betreuung ist ein Monatsbeitrag zu zahlen (für Geschwisterkinder die Hälfte). Ein Mittagessen wird nicht angeboten. Die Betreuung findet nur an den Unterrichtstagen statt.

## **JeKits** (Jedem Kind Instrumente, tanzen, singen)

Der Name ist Programm: Jedem Grundschulkind soll die Möglichkeit offen stehen, ein Musikinstrument zu erlernen, das es sich selbst ausgesucht hat. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Musizieren der Kinder – von der ersten bis zur vierten Klasse. An diesem Programm nehmen die Ernst-Reuter-Schule, die Grundschule am Niersenberg und die Grundschule am Pappelsee teil. Im ersten Schuljahr ist das Programm kostenlos. Im dritten und vierten Schuljahr ergibt sich ein Monatsbeitrag von 35 Euro. Empfänger von Sozialleistungen erhalten eine Beitragsbefreiung.

## **Schülerfahrtkosten**

Ist der Fußweg zur nächstgelegenen Grundschule länger als 2 km, kann ein Antrag auf Übernahme der Schülerfahrtkosten gestellt werden. Im Grundschulbereich erfolgt die Beförderung meist durch Busse, die speziell für die Schülerbeförderung eingesetzt werden.

Einen Antrag können Sie beim Amt für Schule, Jugend und Sport stellen. Ansprechpartnerin ist Frau Scholz:

Telefon: 02842 912-126, ([tanja.scholz@kamp-lintfort.de](mailto:tanja.scholz@kamp-lintfort.de)).

# Ebertschule

## Offene Ganztagsschule / Integrationschule

Die Ebertschule ist eine vierzügige Grundschule, in der in allen Jahrgängen behinderte, beeinträchtigte und nicht behinderte Kinder gemeinsam unterrichtet werden. Grundschulpädagogen/innen und Sonderpädagogen/innen arbeiten im Team. Unterstützung erfahren unsere Schüler/innen außerdem von Integrationshilfen und Bufdis (Bundesfreiwilligendienst). Eine kompensatorische Erziehung ist dem gesamten Team der Ebertschule wichtig und hat oberste Priorität.



Schulleiterin:  
Frau Hülswitt

Konrektorin:  
Frau Harnisch

Auguststraße 109  
47475 Kamp-Lintfort

Telefon: 02842 1713  
Fax: 02842 2975

109113@schule.nrw.de  
www.gs-ebertschule.de

### Pädagogisches Konzept

Die Zusammenarbeit mit unseren Kitas ist für den nahtlosen Übergang in die Schule unerlässlich. So werden alle Kinder dort abgeholt, wo sie stehen. Für jedes Kind wird eine eigene Akte angelegt, die von der/dem jeweiligen KlassenlehrerIn geführt wird. Diese „Akte Kind“ begleitet den Schüler bis zum Ende der Grundschulzeit. Zwei mal in jedem Schuljahr werden für alle Schüler individuelle Förderpläne schriftlich erstellt, die gleichzeitig als Grundlage für die Elternsprechtage dienen.

Es gibt bei uns sowohl zielgleiches Lernen als auch zieldifferentes Lernen, so dass jedes Kind seinen Fähigkeiten entsprechend individuell leistungs- und entwicklungsmaßig gefordert und gefördert wird.

### Anmeldung zur Einschulung 2016

|                               |                          |                              |
|-------------------------------|--------------------------|------------------------------|
| Anmeldung Integrationskinder: | 19. bis 23. Oktober 2015 | - Termine nach Vereinbarung. |
| Anmeldetermine:               | 26. Oktober 2015         | 9.00 bis 16.00 Uhr           |
| (Keine telefonische Termin-   | 27. bis 29. Oktober 2015 | 9.00 bis 14.00 Uhr           |
| absprache erforderlich)       | 30. Oktober 2015         | 9.00 bis 13.00 Uhr           |



## Offene Ganztagsgrundschule

Die Stadt Kamp - Lintfort ist Träger unserer Ganztagsgrundschule. 180 Plätze stehen in der Ebertschule zur Verfügung. Sechs Gruppen haben einen eigenen Standort, in denen Erzieher, die eng mit dem Lehrpersonal zusammenarbeiten, sich um unsere Kinder kümmern. Von Montag bis Donnerstag betreut der Ganztagsleiter unsere Kinder bis 16.00 Uhr und am Freitag abweichend.

Außer in den Weihnachtsferien und in den ersten drei Wochen der Sommerferien ist der Ganztagsbetrieb immer geöffnet. Unterstützt werden die Angebote im Ganztagsbetrieb durch unser Lehrpersonal, Integrationshilfen, Bufdis und Übungsleiter des LTV.



In unserer eigenen Mensa werden unsere Kinder täglich mit einem gesunden Mittagessen versorgt, sowie mit Getränken

und der Jahreszeit entsprechendem Obst. Hausaufgaben, Förderunterricht, sowie viele verschiedene Sportangebote, Kreativangebote, Förderangebote können in dieser Zeit von unseren Kindern wahrgenommen werden. Koordiniert wird der Ganztagsbetrieb unserer Schule in allen Belangen von der Ganztagsleiterin gemeinsam mit der Schulleiterin, so dass Schule und Ganztagsbetrieb eine Einheit bilden.

## Zusätzliche Angebote

Während und nach dem Unterricht bietet die Ebertschule folgende Möglichkeiten: Logopädie, Ergotherapie, Psychomotorik und bei Bedarf auch Krankengymnastik in vorhandenen Therapieräumen.



Auf Rezept können diese Angebote wahrgenommen werden, da die Ebertschule bereits seit fast 20 Jahren mit Therapeuten des Therapiezentrums Neukirchen zusammenarbeitet.



## Standorte / Räume

Die Ebertschule verfügt über 16 kindgerecht ausgestattete Klassenräume, drei kleine Förderräume, einen mit 20 Arbeitsplätzen eingerichteten Computerraum, eine Turnhalle, sowie eine Mensa. Des Weiteren ist der Ganzttag an sechs verschiedenen Standorten auf dem Schulgelände untergebracht. Zwei Spielplätze mit altersentsprechenden Spielgeräten sowie eine Socceranlage sorgen für angenehme, bewegungsfreudige Pausen.

## Inklusion

Inklusion bedeutet nicht nur, dass an der Ebertschule behinderte, beeinträchtigte und nicht behinderte Schüler und Schülerinnen gemeinsam unterrichtet werden, sondern dass jedes Kind, gleich welcher Religion, Staatsangehörigkeit oder mit Handicaps herzlich willkommen ist und wir gemeinsam versuchen, zum Wohle eines jeden Kindes einen machbaren Weg zu finden und zu gehen. Diese Einstellung Kindern gegenüber vertritt das gesamte Personal an der Ebertschule. Beratung zur individuellen Förderung erhalten sie nach terminlicher Vereinbarung durch die Schulleitung.

## Unterrichtsangebote

Neben den Richtlinien entsprechenden Unterrichtsfächern bieten wir je nach dem im Schuljahr zur Verfügung stehenden Stundenkontingent zusätzlich freiwillige Arbeitsgemeinschaften in Musik, Kunst und Sport an:

Flöten AG, Chor, Gitarrenunterricht, kreative Kunst, Basketball

Aktiv nehmen wir an vielen traditionellen Veranstaltungen teil: Stadtsportfest, Vierstädtelauf, Basketballturnieren, Spiel ohne Grenzen, Day of Song, Marktplatzfest, Familienfest.





Im Ganzttag



In der Turnhalle



In der Mensa

Auf dem Spielplatz Annastraße



Auf dem Spielplatz Schulhof

# Ernst-Reuter-Schule

## -Ein Grundschulverbund in Bewegung mit viel Musik und interessanten Projekten-



Schulleiterin:  
Christine Buyken

Konrektorin:  
N.N.

**Hauptstandort:**  
Mittelstraße 144  
47475 Kamp-Lintfort

Telefon: 02842 8875  
Fax: 02842 718740

**Teilstandort:**  
Sudermannstraße 2  
47475 Kamp-Lintfort

Telefon: 02842 80458  
Fax: 02842 909214  
ernst-reuter-gs@t-online.de  
www.ernst-reuter-gs.de

Die Ernst-Reuter-Schule ist seit vier Jahren ein Grundschulverbund mit dem Hauptstandort an der Mittelstraße und dem Teilstandort an der Sudermannstraße. Die Standorte liegen ca. 1 km voneinander entfernt.

Die Schule orientiert sich an einem gemeinsamen Schulprogramm, aber jeder Standort hat durch sein soziales Umfeld und seine Traditionen zudem besondere Schwerpunkte.

In diesem Schuljahr feiern wir unser 50-jähriges Schuljubiläum mit vielfältigen Aktionen, die unser Schulleben prägen und die über das Schuljahr verteilt stattfinden werden. Höhepunkt wird das große gemeinsame Zirkusprojekt im Mai 2016 sein.

Derzeitige Besonderheiten an beiden Standorten

Hauptstandort Mittelstraße:

- Dreizügig mit ca. 240 Kindern
- Unterricht in jahrgangsbezogenen Klassen
- Durchführung mehrerer Projekte im Schuljahr in jahrgangsübergreifenden „Stammgruppen“
- eigene Aula mit Bühne, eigene Turnhalle
- gut ausgestatteter Musikraum
- vielfältiges Angebot von AGs zur musisch- kulturellen und sportlichen Förderung
- Sitz von Verwaltung und Schulleitung

### Anmeldung zur Einschulung 2016

|   |                    |   |
|---|--------------------|---|
| Tag der offenen Tür:  | 26. September 2015 | 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr an beiden Standorten |
| Unterrichtsmitschau an beiden Standorten:                   |                    |   |
| Infoblock um 11.00 Uhr in der Aula am Standort Mittelstraße |                    |   |

|  |                          |                         |
|--|--------------------------|-------------------------|
| Schulanmeldung für <u>beide</u> Standorte: | 26. bis 29. Oktober 2015 | 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr |
| Mittelstraße 144                           | 30. Oktober 2015         | 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr |
| Telefonische Terminabsprache erforderlich  |                          |                         |

Teilstandort Sudermannstraße:

- Ein bis zweizügig mit ca.110 Kindern
- Rhythmisierter Ganzttag in Klasse 1, drei jahrgangsübergreifende Klassen 2/3 und zwei kleine Klassen 4
- großes Raumangebot (neu renoviert) mit anregungsreicher Lernatmosphäre
- zusätzliches Förderangebot „Lernstudio“ für Kinder mit Förderbedarf von Klasse 1 und 2 durch einen Sozialpädagogen
- Schülerfrühstück „Täfelchen“ ab 7.00 Uhr
- Angebote von AGs zur sportlichen Förderung

## Unser pädagogisches Konzept

*„Erziehung ist Vorbild und Liebe, weiter nichts!“ (J.H. Pestalozzi)*

Getreu diesem Zitat sieht die Ernst-Reuter-Schule ihre hauptsächliche Aufgabe und Zielrichtung darin, Kinder in ihrer Persönlichkeit zu stärken und auf ihrem Weg zu selbstbewussten und konfliktfähigen Menschen tatkräftig zu begleiten, indem sie sich angenommen fühlen und in einer ansprechenden sozialen Lernumgebung mit Freude lernen.



Kinder sind sehr unterschiedlich, aber jedes Kind ist ein Geschenk und unvorstellbar wertvoll. Deshalb ist es uns wichtig, dass sich jedes einzelne Kind durch unsere pädagogische Arbeit entfalten kann. Dabei soll jedes Kind seinen individuellen Lernweg finden, seine Interessen entdecken und einbringen und immer mehr Eigenverantwortung übernehmen.

Die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrerinnen und Lehrern ist dabei ein wichtiger Baustein. Die Kooperationsbereiche, Elemente von Bildung und die kindliche Entwicklung hin zu einer starken Persönlichkeit werden im „Persönlichkeitsbaum“ deutlich, der unter [www.ernst-reuter-gs.de](http://www.ernst-reuter-gs.de) zur Ansicht steht.

## Unser Unterricht

Der Alltag an beiden Standorten der Ernst-Reuter-Schule ist geprägt durch die Unterrichtsstunden in den Kernfächern im Klassenverband, aber auch durch das Arbeiten in jahrgangsübergreifenden Lerngruppen. Hier lernen die Kinder das Lernen in verschiedensten Methoden wie z.B. Wochenplanarbeit, Unterrichtsgespräche, Freiarbeit–und Projektunterricht in einer angstfreien Atmosphäre und anregenden Lernumgebung. Neben einem differenzierten Unterricht bieten wir

zusätzlichen Förderunterricht in Kleingruppen an mit individuell auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmten Förderangeboten. Darüber hinaus setzen wir uns folgende Schwerpunkte:



## Musisch-künstlerische Förderung

Wir bieten eine breite Palette musisch-künstlerischer Aktivitäten. An unserer Schule können Kinder beim gemeinsamen Musizieren und Singen, beim Theaterspielen, im Tanz und in der Kunst- und Töpferwerkstatt ihr künstlerisch-kreatives Potential entfalten. Flöten-Arbeitsgemeinschaften, Schulchor, Theater-, Kunst- und Tanz-AGs

unterstützen das gemeinschaftliche Miteinander an der Schule. Seit acht Jahren nimmt die Schule erfolgreich am Programm "JeKi" - jetzt "JeKits" - teil. Ein Drittel der Schüler lernt zur Zeit ein Instrument.

## Leseförderung

Die Steigerung der Lesemotivation unserer Kinder ist uns ein besonderes Anliegen. Bausteine dieses Konzeptes sind u.a.:

- Schülerbüchereien an beiden Standorten
- Bildungspartnerschaft mit der Stadtbücherei
- Unterstützung durch Leseeltern
- Antolinprojekt,
- „Lehrer lesen laut“
- Bücherflohmarkt
- Literaturprojekte
- AG Schülerzeitung



## Abenteuer Helfen

In einer AG „Abenteuer Helfen“ werden Kinder der 3. und 4. Schuljahre zu Schulsanitätern ausgebildet. Sie erhalten erste Grundkenntnisse von Erste-Hilfe-Maßnahmen. Danach sind sie ausgebildete Schulsanitäter und damit in der Lage in

den Pausen sowie bei Schulveranstaltungen, kleine Wunden zu versorgen, sich um die Verletzten zu kümmern und Hilfe zu holen, falls sie diese benötigen.

## Gesunde Schule

- Teilnahme am EU-Schulobstprogramm
- Gesundes Frühstück
- Bewegungspausen
- Vielfältiges Angebot an Pausenspielgeräten
- Verschiedene Sport-AGs z.B. Fußball, Basketball
- Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen

## Jahrgangsübergreifendes Arbeiten

Das gemeinsame Lernen in jahrgangsgemischten Gruppen findet an beiden Standorten statt. Zwei Projektwochen (ProWo) mit handlungsorientierten Projekte werden im Schuljahr durchgeführt.

Themen der letzten Jahren waren z.B. der Zauberer von Oz, Brückenbau, Strom, Fußball-WM 2014. In Zusammenarbeit mit dem Projekt „Haus der kleinen Forscher“ fand das Projekt „Strom und andere Energien“ statt. Höhepunkt im letzten Schuljahr war die ProWo zum Thema: „Wie die Zeit vergeht“ mit der großen Präsentation im Foyer der Stadthalle und der erfolgreichen Aufführung der Musicalrevue: „Märchen, Müll und Mozartkugeln“.

Am Standort Sudermannstraße lernen die Kinder der 2. und 3. Schuljahre gemeinsam in kleinen Lerngruppen. Alle Kinder lernen voneinander, Kleine von den Großen und umgekehrt. Jedes Kind ist anders. Individuelle Lernwege werden durch offene Unterrichtsformen ermöglicht und gestärkt.

## Aktives Schulleben

Unser Schulleben wird bereichert durch vielfältige Aktivitäten, wie z.B.:

- Jahreszeitlich bedingte Feiern (Sankt Martin, Weihnachten, Karneval...)
- Regelmäßig stattfindende Musical-, Theater- und Tanzaufführungen
- Jährliche Konzerte mit JeKi-Kindern
- Begrüßungs- und Abschiedsfeiern
- Regelmäßige Präsentationstage am Ende von Projektwochen
- Projekt „Mein Körper gehört mir“ (alle zwei Jahre)
- Besuch von Theateraufführungen (alle zwei Jahre)
- Schulfest (alle vier Jahre)
- Zirkusprojekt (alle vier Jahre)

## Offener Ganztag (OGATA)

An beiden Standorten können die Kinder in der OGATA nach dem Unterricht bis 16.00 Uhr durch qualifizierte Fachkräfte betreut und individuell gefördert werden. Dies gilt auch in den Ferien mit Ausnahme der Weihnachtsferien und der ersten drei Wochen in den Sommerferien. Die Kinder erhalten ein warmes kindgerechtes Mittagessen, erledigen die Hausaufgaben mit Unterstützung der Lehrkräfte und des pädagogischen Personals und können an zahlreichen AGs wie z.B. Töpfern, Filzen, Fußball, Basketball usw. teilnehmen. Träger der OGATA ist das Diakonische Werk des Kirchenkreises Moers.

## Verlässliche Halbtagschule

Bei dieser Maßnahme werden die Kinder täglich von 8.00 Uhr bis 13.25 Uhr betreut. Im Vordergrund stehen Kreativangebote und vielfältige Bewegungs- und Spielangebote. Dieses Angebot gibt es nur am Standort Mittelstraße.



Im Ganztag

## Rhythmisierter Ganztag

Im Schuljahr 2015/16 wird am Standort Sudermannstraße die Klasse 1 rhythmisiert unterrichtet. Im rhythmisierten Ganztag verbringt die Klasse den Vor- und Nachmittag gemeinsam - anders als im Offenen Ganztag. Unterricht wird geschickt über den ganzen Tag verteilt:



Beim Orchester - Kunterbunt

Unterrichtsstunden wechseln sich ab mit Übungs-, Freiarbeits-/Selbstlernzeiten, mit Entspannungsphasen und mit individuellen Fördermaßnahmen. Mit dieser flexibleren Tageseinteilung kann der Unterricht u.a. besser an die Konzentrationsphasen des Kindes angepasst werden.

Die Kinder bleiben zudem ganztägig in einer sozialen Gruppe und werden in den Kernzeiten von Lehrkräften und Erziehern gemeinsam unterrichtet. Das Erledigen von Hausaufgaben entfällt.



Spielplatz (Hauptstandort Mittelstraße)



Spielplatz (Teilstandort Sudermannstraße)



# Grundschule am Niersenberg

Die Gemeinschaftsgrundschule am Niersenberg liegt am nördlichen Stadtrand von Kamp-Lintfort im Stadtteil Niersenbruch. Die Schule ist dreizügig. Zurzeit besuchen uns 290 Kinder in 12 Klassen. Im Kollegium arbeiten 13 Kolleginnen sowie Konrektorin und Schulleiter.



Schulleiter:  
Peter Schiffer

Konrektorin:  
Cornelie Wickeroth

Sekretariat:  
Lydia Howanski

Die Schule ist eine offene Ganztagschule, das heißt, sie bietet für Kinder, deren Eltern dies wünschen, eine Betreuung nach dem Unterricht bis 16 Uhr. Daneben besteht für Sie noch die Möglichkeit, Ihre Kinder zur Betreuung von 8.00 bis 13.30 bzw. 14.00 Uhr anzumelden. Betreut werden die Kinder zurzeit von 8 Erzieherinnen und einigen Honorarkräften, die zeitlich befristete Projekte anbieten. Für beide Betreuungsmaßnahmen werden Elternbeiträge erhoben.

## Schulgelände

Das umfassend renovierte Schulgebäude verfügt über ein großzügiges Raumangebot und hat genügend Platz für Klassenräume, Aula, Musikraum und weitere Differenzierungsräume.

Das weitläufige Schulgelände bietet viele attraktive Möglichkeiten für Sport und Spiel: Klettergerüste, Basketballkörbe, 50m Laufbahn, Sprunggrube, Bolzplatz, Tischtennisplatten u.a.

Fasanenstraße 11  
47475 Kamp-Lintfort

Telefon: 02842 4331  
Fax: 02842 41057

GGs-Niersenberg@  
t-online.de

[www.grundschule-am-niersenberg.de](http://www.grundschule-am-niersenberg.de)

### Anmeldung zur Einschulung 2016:

Tag der offenen Tür:

|                               |                          |                     |
|-------------------------------|--------------------------|---------------------|
| Schule                        | 30. September 2015       | 10.00 bis 11.30 Uhr |
| Ganztag                       | 30. September 2015       | 14.00 bis 15.30 Uhr |
| Informationsabend für Eltern: | 30. September 2015       | 20.00 Uhr           |
| Schulanmeldung:               | 26. bis 30. Oktober 2015 | 12.00 bis 16.00 Uhr |

Telefonische Terminabsprache erforderlich

Das Sekretariat ist geöffnet von montags bis freitags in der Zeit von 7.30 bis 12.00 Uhr

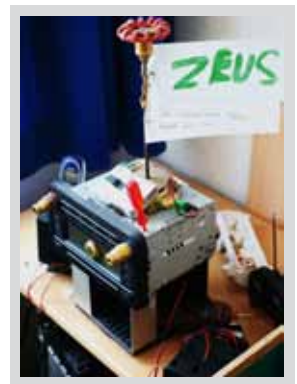
## Leitbild und Selbstverständnis

Die Grundschule am Niersenberg versteht sich als Lebens-, Lern- und Erfahrungsraum, in dem Kinder und Lehrerinnen in einer guten Atmosphäre und in einer förderlichen Umgebung miteinander und voneinander lernen.

Die Kinder werden durchgängig in Jahrgangsklassen unterrichtet. Durch Partnerschaften der Klassen untereinander, Schülerversammlung und gemeinsame Projekte sind alle Schülerin-nen und Schüler auch über das Lernen in Klassen hinaus immer wieder verbunden und lernen gemeinsam miteinander. Alle Klassenräume sind mit differenzierten Lernangeboten, Büchern, Spielen und Computerplätzen ausgestattet. Zudem steht noch ein zusätzlicher Computerraum zur Verfügung. Wir bieten den Kindern zahlreiche Angebote zum individuellen und selbständigen Lernen. Kinder mit zusätzlichem Förderbedarf erhalten zusätzlichen Förderunterricht, sofern es die personelle Situation erlaubt. Der Unterrichtstag gliedert sich in drei Blöcke, unterbrochen durch zwei Hofpausen und die Frühstückspause im Klassenraum. In Projekt-, Werkstatt- und Freiarbeit erarbeiten die Kinder die verschiedenen Unterrichtsthemen gemeinsam mit ihren Lehrerinnen. Dabei steht oft fächerübergreifendes Arbeiten im Vordergrund.

Ab dem laufenden Schuljahr bauen wir im Sachunterricht einen naturwissenschaftlichen Schwerpunkt auf. Die Schule bewirbt sich um die Zertifizierung als „Haus der kleinen Forscher“

Die Vermittlung sozialer Kompetenzen ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Schulprogramms. Daher gibt es in jeder Klasse Klassenräte und für alle Klassen die Schülerversammlung, die über Klassen – und Schulangelegenheiten beraten und mitentscheiden soweit das möglich ist.



## Kooperationen

Zu den Kindertagesstätten und zu den weiterführenden Schulen pflegen wir ständigen Kontakt, um unsere Kinder bei ihren Übergängen zu begleiten.

Viele Kooperationspartner unterstützen uns bei der Bereicherung des Schullebens. In diesem Zusammenhang sind die Musikschule mit dem JeKits-Projekt, die Stadtbücherei und die Geistlichen der beiden christlichen Kirchen zu nennen. Der „Bücherkeller“ der ehemaligen Gemeinde St. Paulus ist inzwischen unter neuem Namen als „Bücherkiste“ in unsere Schule umgezogen und an einem Vormittag und zwei Nachmittagen für die Kinder der Schule und des Stadtteil geöffnet. Darüber hinaus steht die Bücherkiste uns als Präsenzbücherei für Lese- und Arbeitsprojekte zur Verfügung.

Um bei unseren Kindern Verantwortungsbewusstsein und Verständnis für andere Kulturen zu entwickeln, pflegen wir seit Jahren die Partnerschaft zu zwei Amani-Kinderdörfern in Tansania und. Mit diesem Projekt nehmen wir an der Kampagne „Schule der Zukunft“ der Natur- und Umweltschutzakademie NRW teil und wurden mit vielen anderen Schulen in NRW im März 2015 erneut als „Schule der Zukunft“ ausgezeichnet.

Unterstützung suchen wir bei der Sozial- und Gesundheitserziehung bei außerschulischen Partnern. Ab dem laufenden Schuljahr planen wir eine Teilnahme am Projekt „Gesund mach Schule“ der AOK.

Tageweise arbeitet eine Sozialarbeiterin an unserer Schule, die sowohl für Eltern, Lehrerinnen und Lehrern und Kinder beratend bei Problemen zur Verfügung steht. Gemeinsam mit den Klassenlehrerinnen führt sie darüber hinaus soziale Projekte in den einzelnen Klassen durch.

Neben diversen Tagesausflügen in allen Klassen fahren unsere 3. oder 4. Klassen auch zu mehrtägigen Klassenfahrten in die nähere und weitere Umgebung.

## Betreuungsmaßnahmen

Der offene Ganzttag ist bis 16.00 Uhr geöffnet. Nach dem Unterricht bietet er den Schülerinnen und Schülern viele Freizeitangebote und die Kinder erledigen dort unter Aufsicht auch ihre Hausaufgaben. Sie erhalten täglich ein warmes Mittagessen. In den Oster- und Herbstferien sowie in einem Teil der Sommerferien können Ihre Kinder am Ferienprogramm des Ganztages mit verschiedenen Aktionen, Projekten und Ausflügen teilnehmen. In diesem Schuljahr werden im Ganzttag ca. 100 Kinder betreut. Daneben besuchen noch etwa 100 Schülerinnen und Schüler die Betreuungsmaßnahme von 8 bis 13.30 / 14.00 Uhr. Hier werden die Kinder nach ihrem Unterricht verlässlich betreut und haben vielfältige Spiel und Arbeitsangebote.





# Grundschulverbund: Grundschule am Pappelsee mit kath. Bekenntnisstandort

Seit dem Schuljahr 2014/15 bilden die ehemalige Josef- und die Overbergschule einen Grundschulverbund. Dieser trägt den Namen Grundschule am Pappelsee, städtische Gemeinschaftsgrundschule mit kath. Bekenntnisstandort.



Schulleitung:  
Sigrid Hamann

Konrektorin:  
Christina Ritte

**Hauptstandort**  
Eyller Straße 47  
47475 Kamp-Lintfort

Telefon: 02842 710055  
Fax: 02842 718957

**Teilstandort**  
Montplanetstraße 14  
47475 Kamp-Lintfort

Telefon: 02842 50877  
Fax: 02842 550845

gs-am-pappelsee@  
t-online.de  
[www.gs-am-pappelsee.de](http://www.gs-am-pappelsee.de)

## **Anmeldung zur Einschulung 2016:**

Tage der offenen Tür an beiden Standorten:  
1. und 2. Oktober 2015, 8.00 bis 12.00 Uhr

Informationsabend Teilstandort Montplanetstraße:  
28. September 2015, 19.30 Uhr

Informationsabend Hauptstandort Eyller Straße:  
29. September 2015, 19.30 Uhr

Schulanmeldung Hauptstandort Eyller Straße:  
26. bis 29. Oktober 9.00 bis 16.00 Uhr  
30. Oktober 9.00 bis 14.00 Uhr

Schulanmeldung Teilstandort Montplanetstraße:  
26. bis 29. Oktober 11.00 bis 15.00 Uhr  
30. Oktober 11.00 bis 14.00 Uhr

Telefonische Terminabsprache erforderlich

## Teilstandort Montplanetstraße 14

Die ehemalige Josefschule ist die einzige katholische Bekenntnisschule der Stadt Kamp-Lintfort und liegt zentral in der Innenstadt. Derzeit lernen dort 150 Schüler in sechs Klassen. Das Kollegium arbeitet eng mit der Josefkirche zusammen und bereitet zu den wichtigsten kirchlichen Festen im Jahr Gottesdienste vor.



## Unser pädagogisches Profil

Unser pädagogisches Profil orientiert sich an unserem gemeinsamen Leitbild und den Grundsätzen der katholischen Kirche für den Teilstandort an der Montplanetstraße.

## Unser Leitbild

Bewegte Kinder – kluge Köpfe! Ich gehör` dazu.

Wir sehen Schule als einen Ort, an dem

- Kinder sich viel bewegen und gesund ernähren
- Kinder selbständig und gemeinsam lernen
- Kinder und Lehrer lachen und Spaß haben
- wir Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit erfahren.

## Was uns auszeichnet

- Jahrgangsgemischtes Lernen in der Schuleingangsphase und in den Jahrgängen 3 und 4
- „Bewegungsfreudige Schule“ ausgezeichnet durch das Land NRW
- „Gute gesunde Schule“ ausgezeichnet durch das Land NRW
- „Rhythmisierter Ganzttag“
- Mit Schulkleidung zum „Wir-Gefühl“
- Individuelle Förderung der Kinder durch offene Unterrichtsformen
- Kooperationsverträge mit Musikschule, Stadtbücherei, Golfclub Am Kloster Kamp, AOK Rheinland, usw.
- Teilnahme am Projekt „Europäisches Schulobstprogramm“
- Hervorragende Ergebnisse bei der Qualitätsanalyse des Landes NRW

## Schwerpunkt - Bewegungsfreudige Schule

„Regelmäßig Sport führt bei Kindern und Jugendlichen zu besseren Schulnoten.“ Diese erstaunliche Formel, „Sport macht schlau“, ergibt sich aus neuesten Studien, wie das Magazin „Der Spiegel 32, 01.08.2015, S. 93“ berichtet. Die Erkenntnis, dass Bewegung das Denken verbessert, beherzigt unsere Schule am Hauptstandort seit Jahren. Auch am Teilstandort haben die Kinder täglich eine Stunde Sport. Aufgrund der Ausweitung des bewegungsfreudigen Lernens in allen Fächern wurde unsere Schule vom Land NRW mehrfach als „Bewegungsfreudige Schule“ ausgezeichnet.

Einen zusätzlichen Anreiz erreichten wir 2013 durch die Erweiterung des Schulhofes am Hauptstandort um einen Niederseilparcours und am Teilstandort Montplanetstraße in diesem Schuljahr durch ein neues Klettergerüst.



Niederseilparcours

## Schwerpunkt - Jahrgangsgemischtes Lernen

Jedes Kind ist anders. Die flexible Schuleingangsphase, in der Kinder des 1. und 2. Schuljahres gemeinsam unterrichtet werden, ermöglicht, auf die individuelle Entwicklung des Lernens einzugehen. Die seit 10 Jahren gemachten Erfahrungen des jahrgangsgemischten Unterrichts zeigen deutlich, wie „Groß“ und „Klein“ erfolgreich von- und miteinander lernen. Deshalb werden auch die Klassen 3 und 4 am Hauptstandort seit 2013/14 und am Teilstandort seit diesem Schuljahr gemeinsam unterrichtet. Dadurch ergeben sich auch bei den Lehrern Teamstrukturen, die sich wiederum sehr positiv auf das Lernen der Kinder miteinander auswirken.

## Schwerpunkt - Gute gesunde Schule

Nur wer gesund ist und sich wohl fühlt, kann konzentriert arbeiten und lernen sowie gute Leistungen erbringen. Dies gilt für Schüler und für Lehrer. Daher wird Gesundheit an unserer Schule gefördert und gelebt, vor allem durch Bewegung, gesunde Ernährung und ein angenehmes Schulklima. Bei uns freuen sich die Kinder auf die Schule und die Lehrer freuen sich auf die Kinder.



Jahrgangsmischung

## Schwerpunkt - Mit Schulkleidung zum „Wir-Gefühl“

Als erste Grundschule in NRW führte die Overbergschule 2006 im Einklang mit Schülern, Eltern und Lehrern eine einheitliche Schulkleidung ein. Das Schulministerium befürwortete ausdrücklich einen solchen Schritt: Nach 9 Jahren können wir feststellen: „Unsere Schulkleidung stärkt das Wir-Gefühl“. Auch die Elternschaft und das Kollegium des Teilstandortes Montplanetstraße unterstützten die Einführung von einheitlicher Schulkleidung. In unserem neuen Logo spiegelt sich der Name unserer Verbundschule wider.



Beim Pausensnack

## Schwerpunkt - Individuelle Förderung der Kinder

„Es ist normal, verschieden zu sein.“ (Richard von Weizsäcker)

Wir wollen jedes Kind bezogen auf seine individuellen Stärken und Schwächen durch differenzierten Unterricht und ein anregungsreiches Schulleben nachhaltig fördern. Durch die jahrgangsgemischten Klassen bieten wir höchste Differenzierung in jeder Unterrichtsstunde. Hier lernen die Kinder das Lernen in verschiedensten Methoden: Arbeitspässe, Lernempfehlungen, Werkstatt- und Projektunterricht. Uns ist es besonders wichtig, dass das Lernen in einer angenehmen Atmosphäre erfolgt. Neben einem differenzierten Unterricht bieten wir zusätzlichen Förderunterricht an, der ebenfalls allen Schülern offen steht. Sie erfahren Unterstützung beim Lesen und Rechtschreiben, in der deutschen Sprache, Mathematik, Englisch und als „Bewegungsfreudige Schule“ auch im Fach Sport im Rahmen des Sportförderunterrichtes. Darüber hinaus wird Schülern mit besonderer Begabung eine zusätzliche Förderung angeboten.



„Wir-Gefühl“

## Schwerpunkt - Kooperationen

Allen Bedürfnissen der Schüler kann eine Schule nicht allumfassend gerecht werden. So haben wir uns verschiedene Partner gesucht.

Zu unseren Kooperationspartnern zählen wir die Kindertagesstätten, die weiterführenden Schulen, die Hochschule Rhein-Waal und das Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Kleve. Basierend auf dem pädagogischen Konzept der Schule bieten wir in Kooperation mit der AOK Fußballspielen mit Profis und mit dem Golfclub Kamp-Lintfort das Erlangen des Golfabzeichens in Bronze im



Rahmen des Projekts „Abschlag Schule“ des Golfverbandes an. Weiterhin arbeiten wir mit der Musikschule (Projekt „JeKits - Jedem Kind Instrumente, tanzen, singen“), der Stadtbücherei (Autorenlesungen, Büchereiführungen usw.) und mit der Rollende Waldschule der Kreisjägerschaft Wesel zusammen. Auch haben wir einen engen Kontakt zu unserem Schulobstlieferanten, einem Bio-Bauernhof in der Nachbarschaft.



Individuelle Förderung

## Betreuungsmaßnahmen

Unsere Schule bietet an beiden Standorten das Betreuungsangebot „Offener Ganzttag“ an. Am Hauptstandort gibt es zusätzlich die „verlässliche Halbtagschule“. Diese Betreuung ist nicht als ein Angebot neben der Schule zu sehen, sondern ein wesentlicher Teil der Schule. Kollegium und Betreuungspersonal arbeiten eng zusammen.



Golf-AG

Träger der Betreuung ist der Förderverein der Grundschule am Pappelsee. Bindeglieder zwischen Fördervereinsvorstand und OGATA sind ein gewählter Eltern- und Lehrervertreter und die Schulleitung. Durch die pädagogischen Kräfte der Betreuung wird das Leitbild der Schule umgesetzt.

## Verlässliche Halbtagschule

Bei dieser Maßnahme werden die Kinder täglich nach Unterrichtsende bis 13.15 Uhr betreut. Die Betreuung findet nur an Unterrichtstagen statt und nicht in der Ferienzeit. Im Vordergrund stehen unterschiedliche Kreativangebote und sportliche Betätigungen in der Turnhalle, in den Klassenräumen oder auf dem Schulhof.

## Angebote des offenen Ganztages

Betreuung findet montags bis freitags jeweils von 7.30 bis 16.00 Uhr statt. Auch in den Ferien (Ausnahme Weihnachts- und ersten drei Wochen der Sommerferien) werden die Kinder betreut. In der Betreuungszeit erhalten die Schüler in der Mensa täglich ein ausgewogenes, kindgerechtes, gesundes Mittagessen. In den Ferien wird den Kindern ein abwechslungsreiches und attraktives Programm geboten.

## Additiver Ganztag

Diese Form des offenen Ganztages gibt es bereits seit vielen Jahren an den Schulen und ist den meisten Eltern bekannt und geläufig. Die Betreuungszeit beginnt, wenn der Unterricht endet und richtet sich somit nach dem Stundenplan der Kinder. Im Anschluss an das gemeinsame Mittagessen folgt die Hausaufgabenbetreuung. Zahlreiche Arbeitsgemeinschaften werden im Anschluss angeboten.

## Rhythmisierter Ganztag

Ab dem Schuljahr 2014/15 wurde das bestehende Betreuungsangebot am Hauptstandort um rhythmisierte Ganztagsklassen in der Schuleingangsphase erweitert.

Auf Grund der Nachfrage wurden 2 Ganztagsklassen gebildet. Nachdem ein Jahr lang Kinder, Eltern und Lehrer positive Erfahrungen machten, wurde das Angebot des „Rhythmisierten Ganztages“ am Hauptstandort auf die Klassen 3 und 4 erweitert sowie am Teilstandort Montplanetstraße ebenfalls eingeführt.

Wesentlicher Unterschied zum bisherigen offenen Ganztage ist in diesen Klassen die Zeitaufteilung und die Personalsituation. Es wird nicht bis mittags durchgehend unterrichtet, um anschließend Hausaufgaben zu machen und zu entspannen. „Rhythmisierter Ganztage“ beinhaltet eine Verzahnung zwischen Unterricht und Betreuung, die auf den Biorhythmus des Kindes abgestimmt ist. Vor allem Fächer wie Musik, Kunst oder Sport werden am Nachmittag unterrichtet. Durch die längere Anwesenheit der Schüler in der Schule ist es möglich, tägliche Lernzeiten einzurichten, in denen die Kinder von einem Lehrer sowie einer Mitarbeiterin aus dem OGATA betreut und gezielt dem Leistungsstand gefördert werden können. Das Erledigen von Hausaufgaben entfällt. Der rhythmisierte Ganztage trägt wesentlich zur Verbesserung der Bildungschancen der Kinder bei.



OGATA Montplanetstraße



OGATA Eyllerstraße



**Ministerium für Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen**  
Völklinger Straße 49, 40221 Düsseldorf

Telefon: 0211 5867-40  
www.schulministerium.nrw.de  
poststelle@msw.nrw.de

**Schulaufsicht für Grundschulen  
des Kreises Wesel:**  
Reeser Landstraße 31, 46483 Wesel

Frau Anna-Maria Eicker, Telefon: 0281 207-2218  
anna-maria.eicker@kreis-wesel.de

**Einschulungsuntersuchung:**  
Fachdienst Gesundheitswesen  
Mühlenstraße 9-11, 47441 Moers

Frau Gabriele Schmidtke, Telefon: 02841 202-1218  
gabriele.schmidtke@kreis-wesel.de

**Schulträger:**  
Stadt Kamp-Lintfort  
Amt für Schule, Jugend und Sport  
Am Rathaus 2, 47475 Kamp-Lintfort

Herr Klicza, Telefon: 02842 912-144  
berthold.klicza@kamp-lintfort.de  
Frau Mende, Telefon: 02842 912-142  
christa.mende@kamp-lintfort.de  
Frau Scholz, Telefon: 02942 912-126  
tanja.scholz@kamp-lintfort.de

Schülerbeförderung

**Kompetenzzentrum für  
sonderpädagogische Förderung:**  
Friedrich-Heinrich-Allee 24, 47475 Kamp-Lintfort

Frau Gerwers, Telefon 02842 50340  
153679@schule.nrw.de

**Ansprechpartner der Offenen Ganztage:**  
Ebertschule:

Frau Scholten, Telefon: 02842 1714  
info@gs-ebertschule.de

Ernst-Reuter-Schule:

Frau Louis, Telefon: 02842 9080980,  
b.louis@diakonie-kamp-lintfort.de

Grundschule am Niersenberg:

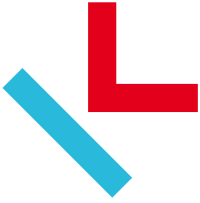
Frau Halfmann, Telefon: 02842 9281145  
anke.halfmann@caritas-moers-xanten.de

Grundschule am Pappelsee mit kath. Bekenntnisstandort:  
Hauptstandort Eyller Straße

Frau Lange, Frau Haustein, Telefon: 0157 72707399  
gs-am-pappelsee@t-online.de

Teilstandort Montplanetstraße 14

Frau Rappen, Telefon: 02842 9274123  
gs-am-pappelsee@t-online.de



Kamp-Lintfort  
Hochschulstadt

## Herausgeber

*Stadt Kamp-Lintfort  
Der Bürgermeister, Am Rathaus 2  
47475 Kamp-Lintfort  
Telefon: +49 28 42 912-0 (Zentrale)  
[www.kamp-lintfort.de](http://www.kamp-lintfort.de)*

*Verantwortlich für den redaktionellen Teil:  
Amt für Schule, Jugend und Sport  
Layout und Druck: Druckerei Stadt Kamp-Lintfort  
Bilderquellen: Der Herausgeber, die verschiedenen  
Schulen, Detlef Bergter, Wolfgang Lietzow,  
Gerd Altmann pixelio.de*